

Vergabeverfahren „Pflege- und Behandlungsdokumentation“ – 022/23 ZI EB IT

1. Auftraggeber

Auftraggeber (AG) ist die
Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH
Görlitzer Str. 8
02763 Zittau

Kontaktstelle für dieses Verfahren ist die
Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH
Görlitzer Str. 8
02763 Zittau

Der Zugang zu den Unterlagen des Teilnahmewettbewerbs ist über die Vergabeplattform uneingeschränkt möglich unter:

<https://www.evergabe.de>

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Die Verfahrenssprache ist deutsch.

Bereitgestellte Unterlagen:

- Eigenerklärung Eignung
- Referenzdarstellung
- Eigenerklärung Referenz Projektleiter
- Eigenerklärung Berufserfahrung Projektleiter
- Eigenerklärung Russlandbezug

Alle Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form zu übermitteln.

2. Gegenstand des Verfahrens

Für das Klinikum Oberlausitzer Bergland ist eine Software zur Unterstützung der interdisziplinären und gesamtseinheitlichen ärztlichen und pflegerischen Dokumentation, inklusive einer Medikationslösung mit AMTS-Prüfung sowie der Anbindung von Medizingeräten zu liefern. Dabei ist eine Integration in das Krankenhausinformationssystem ClinicCentre der Firma Mesalvo Mannheim GmbH sowie Anbindung an diverse Subsysteme sicherzustellen. Auf eine benutzer- und workfloworientierte Menüführung wird ein hoher Wert gelegt. Die Ausschreibung enthält Anforderungen aus den Fördertatbeständen 3, 4 und 5. Auf Grund der komplexen Zusammenhänge in der stationären Behandlung, müssen die Inhalte nahtlos harmonisieren.

Das Klinikum Oberlausitzer Bergland ist ein Regelversorger im südlichen Landkreis Görlitz mit rund 385 Betten, welche auf die Standorte Ebersbach-Neugersdorf und Zittau aufgeteilt sind.

3. Art des Verfahrens

Das Verfahren wird gemäß §§ 97 ff. GWB, § 14 Abs. 3 Ziffer 3 VgV und § 17 VgV als Verhandlungsverfahren mit einem vorausgehenden offenen und europaweiter Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Das Verfahren wird in aufeinanderfolgenden Phasen abgewickelt, um die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern (§ 17 Abs. 12 VgV).

Vergabeverfahren „Pflege- und Behandlungsdokumentation“ – 022/23 ZI EB IT

4. Teilnahmeberechtigung / Bewerbergemeinschaften

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die die in den Unterlagen geforderte Eignung aufweisen.

Bewerbergemeinschaften:

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. Teilnahmeanträge von Bewerbergemeinschaften werden nur berücksichtigt, wenn dem Antrag folgende Angaben beigefügt sind:

- a) Ein Verzeichnis der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft mit Angaben eines bevollmächtigten Vertreters für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages.
- b) Eine von allen Bewerbermitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Bewerbermitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.
- c) Sämtliche Nachweise über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB und über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft.

5. Ablauf des Verfahrens

Das Verfahren wird in drei Phasen durchgeführt:

1. Phase 1 – Teilnahmewettbewerb

Interessierte Unternehmen sind in Phase 1 zur Teilnahme am Teilnahmewettbewerb und Abgabe eines Teilnahmeantrages aufgefordert. Die interessierten Unternehmen weisen mit dem Teilnahmeantrag auf Grundlage der vorgegebenen Kriterien auch ihre Eignung zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung nach. Die vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe (Phase 2) aufgefordert werden sollen, beträgt mindestens 3 und höchstens 5.

Alle Teilnehmer, welche form- und fristgerecht ihre Teilnahmeanträge abgegeben haben, nicht gem. §§ 123, 124 GWB ausgeschlossen werden, die im Teilnahmewettbewerb geforderte Eignung nachweisen können und sich unter den drei Best bewerteten Anbietern befinden, werden zur Angebotsabgabe für Phase 2 aufgefordert. Wenn mehrere Bieter die gleiche Punktezahl erreichen, erhalten diese den gleichen Rang.

2. Phase 2 – Verhandlungsverfahren Stufe 1 (Erstangebote)

Die in Phase 1 ausgewählten Bewerber werden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Vergabeunterlagen werden allen zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten Teilnehmern zeitgleich zur Verfügung gestellt. Die im Einzelnen zu erbringenden Leistungen sind in den Vergabeunterlagen und insbesondere im Leistungsverzeichnis dargestellt. Auf Grundlage dieser Unterlagen erarbeiten die Teilnehmer Lösungskonzepte und ein Angebot.

Die form- und fristgerecht eingegangenen Lösungskonzepte und Angebote werden anhand folgender Zuschlagskriterien bewertet:

- Preis: 40 %
- Funktionalität: 60 %

Die Einzelheiten zur Bewertung sind im Leistungsverzeichnis aufgeführt.

Darüber hinaus gelten nachfolgende Rahmenbedingungen:

- Alle Bieter werden nach dieser vorläufigen Wertung der Erstangebote zu einer Bieterpräsentation vor einem Gremium des Auftraggebers eingeladen.
- Die Präsentationen dienen zur Evaluation der eingereichten Gesamtkonzepte und werden nicht separat bewertet.

Vergabeverfahren „Pflege- und Behandlungsdokumentation“ – 022/23 ZI EB IT

- Die Einzelheiten zu den geforderten Inhalten der Präsentationen ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis.
- Die Präsentation wird pro Bieter nur einmalig durchgeführt und bewertet. Eine Wiederholung bei den Folgeangeboten und insbesondere bei dem endgültigen Angebot findet nicht statt.
- Im zeitlichen Zusammenhang der Präsentation wird eine Verhandlungsrunde stattfinden. Gegenstand der Verhandlungen werden voraussichtlich die angebotenen technischen Lösungen, die geplante Projektumsetzung und Serviceleistungen als auch die wirtschaftlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen sein.
- Der Auftraggeber behält sich vor, nach Prüfung und Wertung der Erstangebote weitere Verhandlungsrunden anzusetzen.
- Der Auftraggeber behält sich darüber hinaus für jede Verhandlungsrunde vor, die Zahl der Angebote im weiteren Verfahren weiter zu reduzieren (§ 17 Abs. 12 VgV), unter der Voraussetzung, dass in der Schlussphase des Verfahrens noch so viele Angebote vorliegen, dass der Wettbewerb gewährleistet ist.

Gemäß § 17 Abs. 11 VgV behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen mit den Bietern zu treten.

3. Phase 3 – Verhandlungsverfahren endgültige Angebote

Nach Abschluss der letzten Phase der Verhandlungsverfahren werden die verbleibenden Bieter zur Abgabe eines endgültigen und verbindlichen Angebots aufgefordert. Je Bieter darf nur ein endgültiges Angebot eingereicht werden. Die Einreichung mehrerer Angebote je Bieter, auch wenn sich diese inhaltlich unterscheiden, ist nicht zugelassen.

Eine Zuschlagserteilung auf das wirtschaftlichste Angebot erfolgt vorbehaltlich der Förderung nach der Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) und in Abhängigkeit der Höhe der bewilligten Fördermittel ggf. mit eingeschränktem Umfang.

Die Einladungen zu den Präsentations- und/oder Verhandlungsterminen erfolgen durch die Vergabestelle jeweils mit einer angemessenen Fristsetzung, wobei auf die Verfügbarkeit der maßgeblichen Personen auf Seiten der Bieter umfassend Rücksicht genommen wird, soweit es der ordnungsgemäße und zügige Ablauf des Vergabeverfahrens erlaubt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Präsentations- und Verhandlungstermine ganz oder teilweise unter Nutzung von elektronischen Mitteln (z. B. Videokonferenz) und unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes durchzuführen.

6. Teilnahmewettbewerb

6.1 Form und Frist der Teilnahmeanträge

Für die Abgabe des Teilnahmeantrages sind zwingend die in den Anlagen vorgegebenen Formulare zu verwenden und dem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Teilnahmeanträge müssen spätestens am

30.10.2024, 12:00 Uhr (Teilnahmefrist)

über die Vergabeplattform eingereicht worden sein. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerber für das rechtzeitige Einstellen der Teilnahmeanträge auf der Vergabeplattform verantwortlich sind. Ein verspätetes Einstellen auf der Vergabeplattform geht daher zu Lasten des Bewerbers.

6.2 Einreichung der Teilnahmeanträge

Der Teilnahmeantrag ist in Textform nach § 126b BGB über die Vergabeplattform einzureichen. Die Abgabe der Teilnahmeunterlagen erfolgt ausschließlich elektronisch.

Vergabeverfahren „Pflege- und Behandlungsdokumentation“ – 022/23 ZI EB IT

Die Bearbeitung und Abgabe sind möglich, nachdem sich die Bewerber auf der Vergabeplattform registriert haben. Bewerberfragen sind ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen und werden auch darüber beantwortet.

Technische Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform und zur elektronischen Teilnahmeantragsabgabe sind über die Nachrichtenfunktion des Vergabeportals zu stellen.

6.3 Teilnahmebedingungen

Im Teilnahmeantrag ist die Eignung gemäß den Vorgaben in den Vergabeunterlagen nachzuweisen. Bewerber sowie Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft haben jeweils die im Einzelnen geforderten Nachweise und Erklärungen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Der Bewerber erkennt mit seinem Teilnahmeantrag alle Bedingungen des Teilnahmewettbewerbs an.

Hinweis: Die Eignungsnachweise zum Nachweis zur Befähigung zur Berufsausübung und der Wirtschaftlich / finanziellen Leistungsfähigkeit sind im Falle einer erklärten Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft vorzulegen. Bietergemeinschaften müssen gesamtschuldnerisch haften und einen Bevollmächtigten benennen.

Für die Nachweise zur Befähigung zur Berufsausübung, dem Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und zur technischen / beruflichen Leistungsfähigkeit sind die den Teilnahmeformularen beigefügten Formblätter zu verwenden. Soweit möglich ist auch die Nutzung der einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) alternativ zulässig.

Alle vorgenannten Nachweise müssen in deutscher Sprache vorgelegt werden und dürfen nicht älter als 6 Monate sein.

6.4 Nachforderung von Unterlagen und Aufklärung

Die Vergabestelle behält sich vor, bis zum Abschluss der Auswertung der Teilnahmeanträge unvollständige bzw. fehlende Nachweise und Unterlagen sowie fehlende Eintragungen in den Teilnahmeformularen, mit einer angemessenen Nachfrist, nachzufordern.

Werden diese jedoch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht beigebracht, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht.

7. voraussichtlicher Zeitplan für das Vergabeverfahren

Bezeichnung	Datum für den AG	Datum für den Bieter
Absendung der Bekanntmachung	27.09.2024	
Frist zur Einreichung von Fragen		23.10.2024
Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrages		30.10.2024
Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe	06.11.2024	
Frist zur Einreichung von Fragen		27.11.2024
Frist für die Einreichung der Angebote		04.12.2024
Bieterpräsentation/Verhandlung	09.-13.12.2024	09.-13.12.2024
Versand zur Aufforderung des endgültigen Angebots	16.12.2024	
Frist zur Einreichung von Fragen		03.01.2025
Frist für die Einreichung des endgültigen Angebots		10.01.2025
Versand Vorinformation § 134 GWB	17.01.2025	
Zuschlags-/Bindefrist		31.01.2025
frühester Ausführungsbeginn	27.01.2025	